



Qualitätsmerkmale Lernort Stadion e.V.

verabschiedet am 30.09.2015 in Bonn
überarbeitet am 26.2.2019 in München

I. Präambel

- Die politische Bildungsarbeit der Lernzentren in Fußballstadien, wurde unter dem Dach der Robert Bosch Stiftung und der Bundesliga-Stiftung initiiert. Sie hat sich in enger Zusammenarbeit mit den Fanprojekten bewährt und positiv entwickelt. Die unter der Leitung des Vereins „Lernort Stadion“ systematisierte Zusammenarbeit aller Beteiligten soll zu einer nachhaltigen Kooperation und Kommunikation auf allen Ebenen beitragen.
- Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für das Aufwachsen junger Menschen sind zunehmend komplexer geworden und entsprechend belastend. Lernzentren fördern mit ihrem menschenrechts- und demokratieorientierten Arbeitsansatz den Aufbau stabiler und selbstbewusster Persönlichkeiten und tragen langfristig zum Abbau menschenverachtender Orientierungen bei.
- Lernzentren können ihre Wirkung nur voll entfalten, wenn ihr spezifischer Arbeitsansatz von allen beteiligten Kooperationspartnern akzeptiert wird. Jedes Lernzentrum ist in der Ausgestaltung seiner Inhalte unabhängig. Jeder Träger ist gehalten die Qualitätsmerkmale des Lernort Stadion e.V. einzuhalten.
- Die Lernzentren in Fußballstadien und weiteren Sportstätten zeichnen sich durch eine hohe Professionalität und ein deutliches Profil aus.
- Die wichtigste Grundlage für die Überprüfung der Kriterien ist eine strukturierte regelmäßige Kommunikation zwischen den Lernzentren und Lernort Stadion e.V..

Ziele, die mit der Einführung der Qualitätsmerkmale verbunden sind:

- Konturschärfung des Begriffs „Lernort Stadion“ in der Innen- und Außendarstellung
- Größere inhaltliche Klarheit durch ein abgegrenztes Aufgabenprofil im Verhältnis zu anderen Akteuren der Bildungsarbeit



- Erhöhung der Handlungssicherheit der Lernorte
- Individuelle Prozessbegleitung und Projektentwicklung durch den Lernort Stadion e.V.

II. Qualitätsmerkmale

- 1) Lernort Stadion ist ein außerschulisches Bildungsangebot und findet im Stadion bzw. im Stadionumfeld statt.
- 2) Die Angebote richten sich überwiegend an junge Menschen aus gesellschaftlich benachteiligten Kontexten.
- 3) Der Lernort Stadion ist innerhalb einer Trägerstruktur verankert und eingebunden. Als mögliche Träger gelten:
 - Fanprojekte als e.V.
 - Gemeinnützige Wohlfahrtsverbände, kirchliche Träger und Vereine
 - Zuständige kommunale Jugendbehörden
 - Fußballvereine/-clubs (ggfs. Vereine von weiteren Sportarten)
- 4) Die Angebote sind ausgerichtet an einem breiten Politikbegriff, der Demokratie als Form des Zusammenlebens besonders betont und vorrangig das Alltagserleben der Teilnehmenden thematisiert. Inhaltliche Empfehlungen bietet der Methodenkoffer „Lernort Stadion“. Die Lernzentren leiten ihr pädagogisches Grundverständnis der politischen Bildung von den Grundsätzen des „Beutelsbacher Konsens“ ab.
- 5) Das Thema „Fußball“ (ggfs. weitere Sportarten) dient in seinem Facettenreichtum als roter Faden der politischen Bildungsarbeit. Thematische und methodische Anknüpfungspunkte werden in den Angeboten der Standorte explizit gesucht und soweit wie sinnvoll eingebracht.
- 6) Die eingesetzten Methoden aktivieren die Teilnehmenden auf vielfältige Weise, insbesondere über sport-, erlebnis- oder medienpädagogische Ansätze. Die Teilnehmenden werden unabhängig von ihrer Lebenslage wertgeschätzt. Rein auf Rezeption ausgerichtete Methoden sowie Freizeitangebote ohne pädagogische Kontextualisierung werden nicht angewendet.

- 7) Die Mindestdauer der Angebote ist halbtägig, es wird Wert auf mehrtägige Angebote gelegt.
- 8) Lernort Stadion e.V. sieht sich einem Inklusionsgedanken verpflichtet. Die Angebote der Standorte sind zugunsten der teilnehmenden jungen Menschen niederschwellig und nach Möglichkeit barrierefrei gestaltet.
- 9) Jedes Lernzentrum ist auf die nachhaltige Wirkung der Angebote bedacht. Es soll eine kontinuierliche Vor- und Nachbereitung der Lernzentrumsbesuche stattfinden.
- 10) Die Koordination der Angebote erfolgt nach hauptamtlich, idealerweise mit einem Stellenumfang von mindestens in 50 % Vollzeitäquivalent. Sie erfordert eine sozial-/pädagogische Ausbildung bzw. gleichwertige oder vergleichbare Qualifikation. Die Koordination umfasst die Außenvertretung des Lernortes in Form einer festen und konstanten Ansprechperson. Sie nimmt an den Netzwerktreffen von „Lernort Stadion“ teil.
- 11) Die Bildungsreferent*innen müssen bedarfsgerechte Qualifikationen oder Erfahrungen vorweisen. Sie nehmen regelmäßig an fachgerechten Fortbildungen teil, insbesondere an den vom Lernort Stadion e.V. mindestens zwei Mal jährlich organisierten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.
- 12) Jedes Lernzentrum verfügt über ein grundlegendes, einsehbares Konzept für die Arbeit. Es werden konzeptuelle Jahresplanungen verfasst, welche anschließend analysiert und ausgewertet werden. Standardisierte Berichte werden entsprechend den Vorgaben dem Lernort Stadion e.V. vorgelegt.
- 13) Jedes Lernzentrum sollte zur Beratung und Begleitung seiner Arbeit eine Steuerungsgruppe einrichten. Diese Steuerungsgruppe trägt zu einer verbindlichen und strukturierten Kommunikation aller am Lernzentrum beteiligten Institutionen und Netzwerkpartner*innen bei. Zusätzlich sollten die Lernzentren in weiteren fachlichen Netzwerken eingebunden sein.
- 14) Die Arbeit des Lernzentrums erfolgt in Kooperation mit dem Bezugsverein. Es wird empfohlen eine*n Repräsentant*in mit Strahlkraft des Vereins langfristig an das Lernzentrum zu binden.
- 15) Die Lernzentren unternehmen kontinuierliche Maßnahmen in der Öffentlichkeitsarbeit, dazu gehört mindestens eine Internetpräsenz.